

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ulrich starb zu Pürnstern im Jahre 1474 und liegt in der Kirche zu St. Florian.

III. R u d i g e r VII.

Sohn Gundackers VII. von Starhemberg; war schon am Hofe Friedrichs, des nachmaligen Kaisers, als derselbe Steyermark, Kärnthen und Krain noch allein besaß, und machte mit demselben im Jahre 1436 die Reise nach Palästina. In der Folge erhielt er die ansehnlichsten Staatsämter und genoß die Zuneigung und das Vertrauen seiner Landesfürsten im höchsten Grade, dessen er auch sehr würdig war. Im Jahre 1441 ernannte ihn Kaiser Friedrich zum Landmarschall in Oesterreich; und als er im Jahre 1451 nach Rom reiste, um sich dort vom Papste Nikolaus V. zum Kaiser krönen zu lassen; ernannte er seine getreuesten geheimen Räte zu bevollmächtigten Regenten, oder Statthaltern von Oesterreich, unter denen auch Rudiger von Starhemberg war. Diese Regentschaft dauerte zwar nicht lange, weil der größte Theil der Stände den Gehorsam versagte, und eine andere Regierung einsetzte, an deren Spitze Ulrich von Eching stand; aber Ulrich von Starhemberg bewies bey dieser, wie bey allen Gelegenheiten, seine unerschütterliche Treue und Anhänglichkeit an den Kaiser, von dem er, weder durch Drohung noch Schmeicheleyen konnte abwendig gemacht werden. Diese Treue bewährte er besonders, als der Kaiser von den aufrührerischen Wiener Bürgern in seiner Burg im Jahr 1462 eingeschlossen war; da eilte Rudiger, als des Kaisers Rath und Oberster Feldhauptmann demselben mit 2000 Reutern, die er auf eigene Kosten gesammelt hatte, zu Hülfe, und versetzte die Wiener in solchen Schrecken, daß sie eiligst ihr Geld und Kostbarkeiten, wo sie konnten, verbargen. Aeneas Sylvius sagt, daß er es allein war, dem der Kaiser seine Befreyung von den Waffen der Aufwiegler zu danken hatte. — Im Jahre 1455